

Sangostyptal®

Gebrauchsinformation

Pharmazeutischer Unternehmer
Dr. Assmann Veterinärspécialitäten GmbH
Kehler Str. 7 · 76437 Rastatt

Mitvertreiber und Hersteller
Biokanol Pharma GmbH
Kehler Str. 7 · 76437 Rastatt

WERAVET 16 Sangostyptal



Flüssige Verdünnung zur Injektion

für Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze

Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 2 ml (2010, 1 mg) enthält:

Wirkstoffe:

Hamamelis virginiana Dil. C 30 199,1 mg

Achillea millefolium Dil. C 30 199,1 mg

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören:

- Blutstillungsmittel bei venösen und arteriellen Blutungen
- Blutmelken

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Nebenwirkungen

Keine bekannt

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierarten Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet:

Pferd	3-4 ml
Rind	3-4 ml
Schwein	2-3 ml
Schaf	2-3 ml
Ziege	2-3 ml
Hund	1-2 ml
Katze	1-2 ml

Art der Anwendung

Zur subcutanen Injektion

Dauer der Anwendung

Bei akuten Zuständen sollte die Injektion nach 1-2 Tagen wiederholt werden, ansonsten erfolgt die Wiederholung nach 4-8 Tagen.

In perakuten Fällen kann die Einzeldosis für die Blutstillung bei arteriellen und venösen Blutungen in fünf- bis zehnmündigen Abständen wiederholt werden. Mit eintretender Besserung ist die Arzneimittelgabe auf halbstündliche bis stündliche Abstände zu verlängern.

Die Verabreichung des Medikamentes sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres: Ein homöopathisches Arzneimittel ist bei gesunden Tieren dazu geeignet, ein dem homöopathischen Arzneimittelbild entsprechendes Krankheitsbild (Symptomatik) auszulösen.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein:
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:

essbare Gewebe: 0 Tage
Milch: 0 Tage

Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Nach Anbruch sofort verbrauchen.

Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder von Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen.

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne tierärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel und Maßnahmen.

Bei folgenden Anzeichen sollten Sie den Tierarzt aufsuchen, da es sich um eine Erkrankung handeln kann, die einer ärztlichen Diagnose bedarf:

- Starke und anhaltende Blutungen
- Pulsierende arterielle (hellrote) Blutungen
- Angeborene oder erworbene Blutgerinnungsstörungen
- Begleitende Kreislaufschwäche
- Schwere Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- Blasse Schleimhäute, Blässe und Kälte der betroffenen Bezirke
- Starke Rötung der Wundränder
- Verfärbungen der umgebenden Haut
- Fieber
- Akute und starke Entzündungszeichen wie Rötte, Hitze, Schwellung, Schmerz und Funktionsstörung
- Anhaltende, unklare, periodisch oder neu auftretende Beschwerden.

Bei stärkeren und langanhaltenden Blutungen oder Blutungen nach schweren Traumen sollte vom Tierarzt über die Notwendigkeit einer weiterführenden Behandlung entschieden werden.

Die Anwendung von WERAVET 16 Sangostyptal sollte unter Berücksichtigung des homöopathischen „Simile-Prinzips“ erfolgen. Dazu ist die Konsultation eines Tierarztes zur Ermittlung des Krankheitsbildes (homöopathische Anamnese) anzuraten.

Bei folgenden Erkrankungen darf WERAVET 16 Sangostyptal nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen wie z.B. Blutungen unbekannter Ursache, nach Traumen oder großflächigen und tiefen Verletzungen der Haut

Vor Behandlungsbeginn sollten die Ursachen der Beschwerden daher möglichst weitgehend abgeklärt sein.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden
Entfällt

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Anwendungssicherheit von WERAVET 16 Sangostyptal während der Trächtigkeit und der Laktation liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder Mitteln, soweit sie die Wirkung des Arzneimittels beeinflussen können

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von WERAVET 16 Sangostyptal aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Stand der Information März 2010

Weitere Angaben

Originalpackung mit 10 Ampullen und 40 Ampullen mit 2 ml flüssiger Verdünnung zur Injektion

Apothekenpflichtig

Zulassungsnummer: 6158149.00.00



Biokanol Pharma GmbH

Kehler Straße 7 · 76437 Rastatt

Tel.: 07222-78679-0 · Fax: 07222-78679-9

www.biokanol.de · info@biokanol.de